

147/143

1696 Juli 20., Griesenberg

A

SCHREIBEN VON MARX ANTON VON ULM [ZU GRIESSENBERG] AN DEN
 LANDVOGT IM THURGAU, HPTM. [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN,
 [GROSS]RAT¹ DER STADT ZUG, FRAUENFELD

"Demnach auf negst einscheinenden Sontag, so seyn würt der 19ste
 [richtig: 29. Juli] huius currentis die bevorstehende Profession in
 dem Lobwrd. Gotteshuss Kalcheren [=Kalchrain], weilen der (Titul.)
 M. Victoria Vreyin Von Und Zu **Bodman**² etc. zuehalten würcklichen de-
 terminiert und angesetzt, alss würt hiemit Mein hochgb. Herr, und
 wehrtister Patron Zue dissem begehenden Act, und angestelter Sollen-
 nitet gantz frt: nachpahrlich invitiert, und beyzuwohnen ersuecht,
 welche erhofende hierinfahls der Khünfftigen Profession widerfahren
 Lassende grosse Ehr, und Favor Sye zuo schuldigem danckh erkennen,
 Jch anbey aber ein solliches anderwärtig zue demerieren mich obligat
 befinden werde, massen ohne deme, negst meiner beständigsten reco-
 menda[tijon verbleibe ...".

- 1) In der Adresse fälschlich als Zuger Stadt- und Amtsrat bezeichnet.
- 2) Marx Anton von Ulm zu Griessenberg, Gerichtsherr der Herrschaft Griesenberg, war mit Maria Franziska von **Bodman**, einer Tante von Maria Viktoria von Bodman, verheiratet, s. Kindler/Oberbadisches Geschlechterbuch I 122.

Original, mit Siegel

AH 147, 273-274 - Blatt 273^v und 274^r leer

147/144

1720 September 23.

A

RECOMMANDATIONSSCHEIN¹ VON STATTHALTER² UND RAT DER STADT ZUG
 ZUGUNSTEN VON [JOHANN] LEONZ [MICHAEL] SUTER³

"Wir Statthalter und Raht der Statt Zug urkhunden Hiermit, dass auf
 Heüt Endtssgsetzten Dato unser getreüwer Lieber Mitburger [Johann]
 Leontzi [Michael] Suther Vor unss Erschinen und gezimmdt eröffnet;
 wie dass Seine Eheliche Haussfr[au] Maria Elisabeth **Kälin** ein
 1200 gl. wertige güldt durch dass Looss bezogen; daran 100 Cronen
 aussbezahlt; (:Wie ihres Vaters Seckhelmeisters Johan Caspar **Kälin**
 [von Einsiedeln] eingehändigte Schrift undt Rechnungen Lautet:) undt
 Aber ihr Vater die Annach Restierendten 1000 gl. Heraus Zuo geben

biss dahin sich geweigeret; weilen nun er Suther ein Solche besonders wägen dem Väterlich [- Michael **Suter** -] Kauff weyss an sich genomme hauss in Seinen nutzen Zuo Verwenden Höchst benöthiget; Alls hat er unss Pitlich ersuchet ihme Ein Recomendation Schrifft An die Vilgeehrte Herren Rächt: waldt Leüth in Unser Lieben Frauen Einsidlen Zuo ertheillen; damit Sie gedacht seinen Schwähr Vater Johan Caspar Kälin darzuo anhalten möchten; dass er obigen briefff aus folgen Lasse; Jn ansehung dieses billichen begehrens haben wir Solches nit Versagen, sonderen Zuogleich seinem Petito geneigt an die Handt Zuo gehen bestens Recomendieren wollen. So in derley undt andern Occasion Zuo erwidern geneigth.

Dessen Zuo wahrer uhrkunt haben wir auf disem offenen Schein unser der Stat angewohnt Secret Jnsigel gedruckt. ...

[gez.] Stathalter und Raht d[er] Stat Zug"

"Hagnauer Von Chaam [=Cham] und ein Suther allda einen brieff anzugeben.

Der Anna Maria [**Bucher?**, verheiratete] Sutherin [Gattin des obigen Michael Suter] Von Chaam Teilung abzuholen.

Einer der der Oberkeit gelt gelegt, und deswegen einen Schein auss der Cantzley begehrt."

1) Vorliegendes Dokument trägt die Bezeichnung: N.º 1.º"

2) Statthalter von Stadt und Amt Zug und Stabführer der Stadt Zug war damals **Fidel** Zurlauben.

3) s. auch Zurlaubiana AH 106/155

Kopie vom Zuger Stadtschreiber **Heinrich Damian Leonz** Zurlauben. Dorsualnotiz von unbekannter Hand - AH 147, 275

147/145

1713

A

BUSSENRODEL DES [OBERVOGTS VON WALCHWIL], KARL WOLFGANG BRANDENBERG

"Jn disem 1713 Jahr, hab ich Entss gestelter in der Vogty Walchwil gebüöst nammblich:]

Hans Hürlin [=Hürlimann] in der Magerj gebüöst umb
2 Pfundt ist 30 ss

Hans Hürlin [=Hürlimann] der Junng ... gebüöst umb
3 Pfundt ist 1 gl. 5 ss

Kirchen Vogt [=Kirchenpfleger von Walchwil NN] Hür-
lin [=Hürlimann] gebüöst umb 4 Pfundt ist 1 gl. 20 ss

Summa in allem gebüöst 3 gl. 15 ss

[gez.] Carl Wolfgang Brandenburg"